

# Inhalt

Vorwort von <i>Vicki de Klerk-Rubin</i> .....	12
Einleitung .....	16

## Teil I

<b>Über die Alzheimersche Krankheit und die Anwendung von Validation</b> .....	25
--	----

<b>1. Altern, Entwicklung und die Alzheimersche Krankheit</b> .....	28
---	----

Über mein Lernen .....	28
------------------------	----

Isidor Rose .....	28
-------------------	----

Eine Theorie der Lebensentwicklung und das Bedürfnis nach Validation .....	32
---	----

Wer sind die sehr Alten und was ist Demenz? .....	41
---	----

Die sehr Alten, Demenz und menschliche Grundbedürfnisse .....	47
---	----

Die Macht der Empathie von <i>Cinzia Siviero</i> .....	49
--	----

<b>2. Das Konzept und die Techniken von Validation</b> .....	53
--	----

Was ist Validation? .....	53
---------------------------	----

Die Prinzipien der Validation .....	57
-------------------------------------	----

Die Techniken der Validation .....	60
------------------------------------	----

Mit Spiegeln Kontakt herstellen von <i>Vicki de Klerk-Rubin</i> .....	73
---	----

<b>3. Über Validation mit Personen, die gut kommunizieren und meistens orientiert sind (Phase 1)</b> .....	75
--	----

Frances, die immer andere beschuldigt .....	75
---	----

George, der Einzelgänger .....	78
--------------------------------	----

Jenny, die Gärtnerin .....	81
----------------------------	----

June, die Beschuldigerin .....	84
--------------------------------	----

Wie man die Lebenszeichen dieser Personen deutet . . . . .	85
Maßnahmen, die den Zustand dieser Personen nur verschlechtern . . . . .	90
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen . . . . .	90
Frau Hara, ein besonderer Fall von <i>Fumie Inatani</i> . . . . .	93
 <b>4. Über den Einsatz von Validation bei Menschen, die kommunizieren und meist in ihrer eigenen Realität leben (Phase 2) . . . . .</b>	
Martha, die Gebärende . . . . .	97
Wie man die Lebenszeichen dieser Personen richtig erkennt . . . .	101
Maßnahmen, die den Zustand dieser Personen nur verschlechtern . . . . .	104
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen . . . . .	104
 <b>5. Über den Einsatz von Validation bei Personen, die noch kommunizieren und meist in sich gekehrt sind (Phase 3) . . . . .</b>	
Marvin, der Klopfer . . . . .	109
Wie man die Lebenszeichen dieser Personen richtig erkennt . . . .	112
Maßnahmen, die den Zustand dieser Personen nur verschlechtern . . . . .	114
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen . . . . .	115
Verhalten und Kommunikation sind eins von <i>Rita Altman</i> . . . . .	118
 <b>6. Über den Einsatz von Validation bei Personen, die in sich zurückgezogen sind (Phase 4) . . . . .</b>	
Nora, die Bewegungslose . . . . .	122
Wie man die Lebenszeichen dieser Personen richtig erkennt . . . .	124
Validationstechniken für die Kommunikation mit diesen Personen . . . . .	126
Validation mit sensibler Massage und fokussierter Berührung kombinieren von <i>Ann Catlin</i> . . . . .	127

<b>7. Die Anwendung von Validation bei Personen, die an früh einsetzender Alzheimer-Krankheit leiden . . . . .</b>	<b>130</b>
Richard, der Laller . . . . .	130
Wie man die Lebenszeichen von Personen erkennt, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden . .	133
Maßnahmen, die den Zustand von Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden, nur verschlechtern . . . . .	135
Validationstechniken für die Kommunikation mit Personen, die an der früh einsetzenden Alzheimerschen Krankheit leiden . . . . .	135
Luigia, eine pflegende Ehefrau: Meine erste Erfahrung mit Validation von <i>Luigia Crippa</i> . . . . .	136
<b>8. Wem hilft Validation? . . . . .</b>	<b>138</b>
Vorteile und Verbesserungen, die Validation bei desorientierten sehr alten Menschen ermöglichen kann . . . . .	138
Die Vorteile von Validation für professionelles Pflegepersonal . .	141
Die Vorteile von Validation für pflegende Familien . . . . .	143
Validation wirkt! von <i>Rita D'Alfonso</i> . . . . .	143
<b>9. Die Unterschiede zwischen Validation und anderen Therapieformen, die bei verwirrten Hochbetagten angewendet werden . . . . .</b>	<b>146</b>
Reminiszenz oder Erinnerungsarbeit . . . . .	147
Lebensrückschau . . . . .	147
Realitätsorientierung . . . . .	148
Remotivation . . . . .	150
Verhaltenstraining . . . . .	151
Ablenkung und Umlenkung . . . . .	154
Therapeutische Lügen sind herablassend . . . . .	154
Millie lässt sich nicht reinlegen . . . . .	156
Erinnerungsgruppe oder Validationsgruppe? Was ist der Unterschied? . . . . .	159
Raus mit dir! . . . . .	160

Psychotherapie .....	162
Meine Begegnung mit Frau Buchmann von <i>Christiane Grünewald</i> .....	164

## Teil II

<b>Validation in der Praxis</b> .....	167
---------------------------------------	-----

<b>10. Über Kommunikation mit Personen, die meistens orientiert sind</b> .....	169
Ellen, die Raffgierige .....	169
Lucy, die Spuckerin .....	176
Sadie, die Märtyrerin .....	182
Peg, die Ängstliche .....	189
Stewart, der sich dauernd über alles beschwert .....	198

<b>11. Über Kommunikation mit Personen, die meist in ihrer eigenen Realität leben</b> .....	205
David, der Grapscher .....	205
Margaret, die Mutter .....	213
Harry, der Schläger .....	220
Validation zu Hause: Karl, der Blitzler .....	224
Die Angst lindern von <i>Cinzia Siviero</i> .....	228

<b>12. Über Kommunikation mit Personen, die meist in sich gekehrt sind</b> .....	231
Isobel, die Poetin .....	231
Mary, die auf und ab geht .....	234
Verwirrt und weise von <i>Heidrun Tegeler</i> .....	238

<b>13. Über Kommunikation mit meist orientierten bzw. in der eigenen Realität lebenden Menschen, die zu Hause wohnen</b> .....	240
Der Hausmeister, der Polizist, die Rettungsleute und Thomas König .....	240
Der Briefträger, der Verkäufer, der Friseur und Millie Stonewall .....	243

Der Doktor, die ehrenamtliche Helferin von „Essen auf Rädern“ und Samuel Goode .....	249
Anne, 56 Jahre, und ihre Mutter, 82 Jahre .....	253

### **Teil III**

<b>Gruppenvalidation .....</b>	<b>259</b>
--------------------------------	------------

<i>14. Wie man eine Validationsgruppe aufbaut .....</i>	<i>261</i>
---	------------

Der Wert einer Validationsgruppe .....	261
--	-----

Wem nützt Gruppenvalidation? .....	262
------------------------------------	-----

Die Rolle der Validationsgruppenleiter .....	264
--	-----

Die Rolle der Co-Leiter .....	267
-------------------------------	-----

Aufbau einer Validationsgruppe .....	268
--------------------------------------	-----

Ein Validationsgruppentreffen leiten .....	278
--	-----

Beispiel einer Validationsgruppe .....	284
--	-----

<b>Anhang .....</b>	<b>289</b>
---------------------	------------

Oft gestellte Fragen zur Validation .....	290
---	-----

Erklärung der Fachworte .....	294
-------------------------------	-----

Literatur .....	299
-----------------	-----

Über Naomi Feil und Vicki de Klerk-Rubin .....	301
--	-----

Ausbildung in Validation .....	303
--------------------------------	-----